

Förderprogramm Kt. Bern ...

... wichtige Änderung vom Juli

Das kantonale Förderprogramm besteht schon seit vielen Jahren und richtet sich vor allem an HauseigentümerInnen, die ihre Liegenschaft zeitgemäss bauen oder sanieren wollen.

Am 15. Juli 2019 gab es nun diverse Anpassungen. Eine davon, welche sehr wichtig ist, wird hier vorgestellt.

Der Ersatz einer Öl- oder Elektroheizung durch erneuerbare Energieträger wird mit mindestens Fr. 10'000.-- gefördert, jedoch maximal 35 % der Anlagekosten. **Das sind Fr. 5'500.-- mehr als vor dem 15. Juli 2019!**



Alle **Informationen** dazu, was gefördert wird und welche **Vorgaben** bestehen, befinden sich auf der [Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern](#) und im [Leitfaden](#). Sie erhalten diesen als pdf-File von der Energieberatung Seeland.

Vorgehen

1. Beitragsgesuch mit Beilagen vor Baubeginn auf dem Online-Portal einreichen. **Auf nachträglich eingereichte Gesuche wird nicht eingetreten.**
2. Bauvorhaben ausführen und dabei die Bedingungen und Auflagen des Förderprogramms einhalten.
3. Auszahlungsgesuch mit Beilagen innerhalb der Gültigkeitsdauer auf dem Online-Portal einreichen.

Beispiel Ersatz Elektroheizung (Bild nebenan)

Falls Sie in Ihrem Einfamilienhaus die alte Elektroheizung, welche gemäss Kantonalem Energiegesetz bis spätestens Ende 2031 ersetzt werden muss, durch einen Anschluss an eine allenfalls in Ihrer Gemeinde bestehende Wärmeversorgung mit erneuerbarer Energie ersetzen, gibt es einen **Förderbeitrag** von Fr. 10'000.--.

Die Kosten für den beim Auszahlungsgesuch verlangten GEAK (GEAK = Gebäudeenergieausweis der Kantone) liegen bei etwa Fr. 800.-- bis Fr. 1'000.--.

Die Fr. 10'000.-- gelten auch bei einem Ersatz einer mindestens 15 Jahre alten Ölheizung oder bei einem Wechsel auf eine Pelletheizung oder eine Wärmepumpe. Klären Sie aber zuerst unbedingt ab, ob sich Ihr Haus überhaupt für den Einsatz einer Wärmepumpe eignet oder ob nicht eher eine Gesamtanierung vorzusehen ist.

Eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause mit Antworten auf alle Fragen zum Thema „Wie soll ich vorgehen beim Sanieren und welche Förderbeiträge erhalte ich?“

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch